



"Die vielen ausländischen Leute ... sind eine herausfordernde Bereicherung"

Josef Bütler, Gemeindeammann Spreitenbach 2009-11

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Kein Gemeindepräsident ist ein reiner Parteipolitiker. Wie jeder Exekutivpolitiker bemüht sich auch der Präsident einer Gemeinde in erster Linie darum, zwischen den verschiedenen Parteien und Interessengruppen ausgleichend zu wirken und mehrheitsfähige, breit abgestützte Lösungen zu finden. In einer wohlhabenden Gemeinde wie der unsrigen, mit hoher Lebensqualität und vielen positiv eingestellten und toleranten Einwohnerinnen und Einwohnern, ist mir mein Amt bisher auch leicht gefallen. Entsprechend einfach war es deshalb, meine Vorworte jeweils positiv und optimistisch zu formulieren. Drei Vorfälle haben meinen bisher felsenfesten Glauben an unsere freie und tolerante Schweiz jedoch nachhaltig erschüttert.

In der Sendung "Schweiz aktuell" vom 3. Oktober erschien der Bericht über Josef Bütler, den zurückgetretenen Gemeindeammann von Spreitenbach. Als Präsident einer Gemeinde mit 51 % Ausländerinnen und Ausländern war er in Sachen Vermittlung und Konsensfindung ungleich mehr gefordert als ich. Aber offenbar gelang ihm dieses Unterfangen sehr gut, so dass er die eingangszitierte Bilanz ziehen konnte, dass es in Spreitenbach kein Ausländerproblem gebe. Dass er wegen dieser Aussage dermassen mit Drohungen und Schmähungen eingedeckt wurde, dass er von seinem Amt zurücktrat, stimmt mich sehr nachdenklich.

In den nun vergangenen Nationalratswahlen engagierte ich mich im Wahlkampfteam einer jungen, sehr engagierten Politikerin aus Interlaken. In die Politik gelangte sie durch den Fall "von Allmen", als ein junger Interlakner durch Rechtsextreme richtiggehend exekutiert worden war. Als Jugendarbeiterin war sie aber nicht nur mit Rechtsextremismus, sondern auch mit schwierigen Ausländerinnen und Ausländern konfrontiert, so dass sie Extremismus von allen Seiten klar ablehnt.

Dass eine junge SP-Frau am OHA-Stand nicht nur auf politisch Gleichgesinnte treffen und viele kritische Diskussionen zu führen haben würde, war vorauszusehen. Doch dass sie zusammen mit einer dunkelhäutigen Kandidatin in einem Vorort von Bern richtiggehend beschimpft und rassistisch angegangen wurde, hätte ich nie gedacht.

Ob es auch bei uns am schönen Thunersee mit Toleranz und dem Recht auf freie Meinungsäusserung gar nicht so weit her ist, begann ich mich zu fragen, als während dem nationalen Wahlkampf immer wieder Wahlplakate heruntergerissen oder verunstaltet waren. Zu einer funktionierenden Demokratie, welche die Freiheit ihrer Bürgerinnen und Bürger schützt, gehören auch tolerante Menschen, die das Recht auf freie Meinungsäusserung achten, solange nicht Gewalt, Rassismus oder Staatsfeindlichkeit verherrlicht wird. Und die verunstalteten, persönlichen Plakate der Kandidierenden aller Parteien waren in dieser Hinsicht korrekt.

Ich hoffe, die erwähnten Vorkommnisse in unserer Gemeinde seien unüberlegten Streichen junger Leute zuzuschreiben und nicht der zunehmenden Intoleranz. Umso mehr danke ich Ihnen allen für das in unserer Gemeinde normalerweise herrschende Klima von Offenheit, Toleranz und Anstand. Ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass sich dieses Klima eines Tages wieder über die ganze Schweiz bis in die nationalen Parlamente hinein ausbreiten wird, so dass alle Auseinandersetzungen kritisch, aber mit Anstand und Respekt geführt werden.

Ihr Gemeindepräsident

Ueli Egger


Büroöffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen

	vormittags	nachmittags
Montag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Dienstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.45 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	geschlossen
Freitag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Büroöffnungszeiten der Zivilschutzstelle Hilterfingen

	vormittags	nachmittags
Montag	08.00 Uhr bis 11.15 Uhr	geschlossen
Dienstag	08.00 Uhr bis 11.15 Uhr	geschlossen
Mittwoch	geschlossen	14.00 Uhr bis 17.45 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr bis 11.15 Uhr	geschlossen
Freitag	08.00 Uhr bis 11.15 Uhr	geschlossen

Kontakte Gemeindeverwaltung Hilterfingen

Gemeindeschreiberei	033 244 60 60	gemeindeschreiberei@hilterfingen.ch
Finanzverwaltung	033 244 60 70	finanzverwaltung@hilterfingen.ch
Bauverwaltung	033 244 60 80	bauverwaltung@hilterfingen.ch
Liegenschaftsverwaltung	033 244 60 83	liegenschaften@hilterfingen.ch
Zivilschutzstelle	033 244 60 68	rolf.frutiger@hilterfingen.ch
Werkhof	033 244 60 85	werkhof@hilterfingen.ch
Fax	033 244 60 89	
Homepage		www.hilterfingen.ch
		Hilterfingen / Hünibach



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen über die Festtage

Die Gemeindeverwaltung Hilterfingen bleibt vom Montag, 26. Dezember 2011, bis und mit Montag, 2. Januar 2012, geschlossen. Ab Dienstag, 3. Januar 2012, sind wir wieder zu den ordentlichen Büroöffnungszeiten für Sie da.

Termine 2011 / 2012

20. November 2011	2. Wahlgang Ständeratswahlen
7. Dezember 2011	Ordentliche Gemeindeversammlung
6. Februar 2012	Hilterfinger-Ehrungen
11. März 2012	Abstimmungen
6. Juni 2012	Ordentliche Gemeindeversammlung
17. Juni 2012	Abstimmungen
5. September 2012	Ausserordentliche Gemeindeversammlung
23. September 2012	Abstimmungen / Gemeindewahlen (Gemeinderat)
25. November 2012	Abstimmungen / Gemeindewahlen (Gemeindepräsident/in)
5. Dezember 2012	Ordentliche Gemeindeversammlung



Wechsel beim Gemeindepersonal



Nadja Scheurer ist als neue Lernende gewählt worden. Sie wird ihre Ausbildung vom 1. August 2011 bis am 31. Juli 2014 absolvieren. Während dieser Zeit wird sie in den Abteilungen Gemeindeschreiberei, Finanzverwaltung sowie Bau- und Liegenschaftsverwaltung zur Kauffrau ausgebildet.



Frau **Céline Schibler** hat die Stelle als Sachbearbeiterin Einwohner- / Fremdenkontrolle per 1. November 2011 angetreten. Alana Sohm, welche die Stelle bis zu diesem Zeitpunkt inne hatte, hat den Entschluss getroffen, sich beruflich neu zu orientieren.

Prüfungserfolg!

Der Gemeinderat gratuliert

Michelle Seger zur erfolgreich bestandenem Abschlussprüfung als Kauffrau erweiterte Grundbildung und wünscht ihr für die berufliche Zukunft alles Gute!

Sabine Jutzi-Feierabend zum Abschluss der Weiterbildung zur Sachbearbeiterin Personalwesen!



Mutationen im Gemeinderat

Vizegemeindepräsident Beat Röthlisberger, SVP, wird sein Amt als Exekutivmitglied nach elfjähriger Zugehörigkeit per Ende des laufenden Jahres aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen niederlegen. Der Gemeinderat bedauert die Demission seines Ratskollegen ausserordentlich, kann den getroffenen Entscheid jedoch nachvollziehen und akzeptieren.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 17. Oktober 2011, gemäss Wahl- und Abstimmungsreglement, die Wahl von Stefan von Allmen, Unternehmer, Hünibach, bestätigt. Von Allmen erzielte anlässlich der Gemeindewahlen vom 28. September 2008 das zweitbeste Resultat und war daher Ersatzkandidat der SVP bei einem freiwerdenden Sitz in der Exekutive.

An der ersten Gemeinderatssitzung des kommenden Jahres wird sich der Rat neu konstituieren und den Vizegemeindepräsidenten oder die Vizegemeindepräsidentin aus seiner Mitte bestimmen.



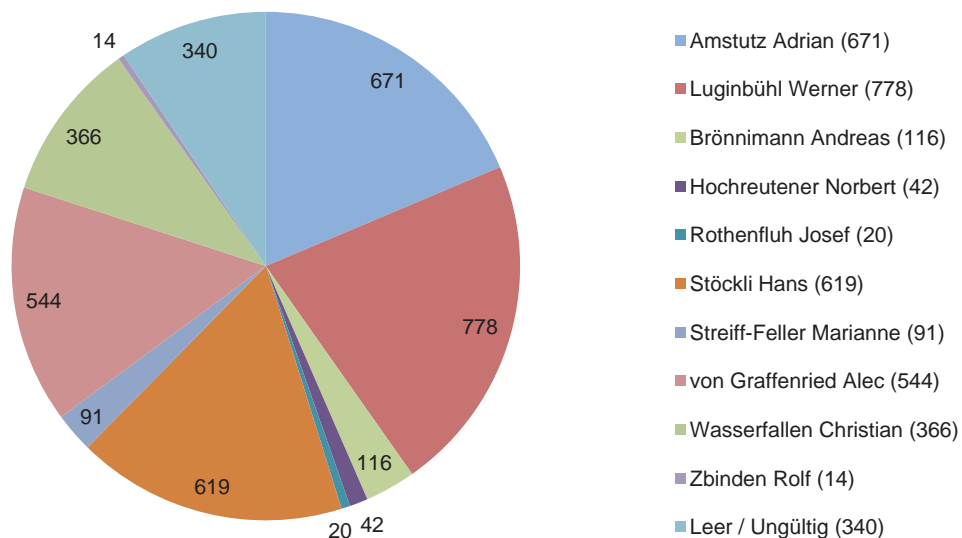
Vizegemeindepräsident
Beat Röthlisberger
bis 31.12.2011



Gemeinderat
Stefan von Allmen
ab 01.01.2012

National- und Ständeratswahlen vom 23. Oktober 2011

Resultate der Ständeratswahlen der Gemeinde Hilterfingen:



Bei den Ständeratswahlen im Kanton Bern konnte von keinem der Kandidaten das Absolute Mehr erreicht werden. Am 20. November 2011 findet daher ein zweiter Wahlgang statt.

Die Resultate der Nationalratswahlen können auf der Homepage www.hilterfingen.ch unter Verwaltung, Gemeindeschreiberei, Wahlen und Abstimmungen, eingesehen werden.



Einbürgerungen

Der Gemeinderat freut sich, der Bevölkerung mitteilen zu können, dass folgende Person

Mc Cluskey Brigid, geb. 1963, von Irland

durch Beschluss der Polizei- und Militärdirektion des Kantons Bern das Schweizer Bürgerrecht und das Bürgerrecht des Kantons Bern erhalten hat. Gleichzeitig wurde sie laut Beschluss des Gemeinderates in das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Hilterfingen aufgenommen.

Trinkwasser – Information an die Konsumentinnen und Konsumenten

Die Trinkwasserqualität im Versorgungsnetz der Einwohnergemeinde Hilterfingen präsentiert sich wie folgt:

Untersuchungsergebnisse vom 27. bis 30. Juni 2011

Bakteriologische Qualität	Die Untersuchungsergebnisse entsprechen den gesetzlichen Vorschriften
Wasserherkunft	Verteilnetz, Grundwasser und Quellwasser / Ozon- und UV-Desinfektion
Ansprechstelle	Herr Emanuel Zimmermann, Brunnenmeister 033 243 22 13 oder 079 656 02 51 Wenn keine Antwort sowie Samstag und Sonntag 079 376 08 09
Gesamthärte	21,7 französische Grade
weiches Wasser	0 – 15 °f
mittelhartes Wasser	15 – 25 °f
hartes Wasser	über 25 °f



Ferienregelung der öffentlichen Kindergärten und Schulen der Gemeinden Heiligenschwendi, Hilterfingen und Oberhofen 2011 - 2013

Ruhetage (KG – 6. Klasse)	2011	19.11. – 27.11.2011
Winter	2011/12	24.12. – 08.01.2012
Sportferien	2012	18.02. – 26.02.2012
Frühling	2012	06.04. – 22.04.2012
Sommer	2012	07.07. – 12.08.2012
Herbst	2012	22.09. – 14.10.2012
Ruhetage (KG – 6. Klasse)	2012	17.11. – 25.11.2012
Winter	2012/13	22.12. – 06.01.2013
Sportferien	2013	16.02. – 24.02.2013
Frühjahr	2013	06.04. – 21.04.2013
Sommer	2013	06.07. – 11.08.2013

Die Daten enthalten jeweils den ersten und letzten Ferientag. Schulschluss ist jeweils am Vortag nach Stundenplan (Ausnahme: vor den Sommer- und Herbstferien ist Schulschluss am Freitagmittag).

Schulfrei ist der Nachmittag des Gründonnerstags und der Freitag nach Auffahrt.

Neu eröffnete Geschäfte in der Gemeinde Hilterfingen

Licht-Schatten GmbH, Tagesstätte für Alzheimer- und Demenzkranke Menschen
Bachmann Martina, Stationsstrasse 54, 3626 Hünibach

Zubema GmbH, Dienstleistungen im nachhaltigen Bauen
Zuppiger Josef und Ursula, Finkenweg 24, 3652 Hilterfingen

Trauercafé, Männer Petra, Dorfstrasse 23, 3652 Hilterfingen

Kentron Baubiologie, Alfred Gertsch, Bau-/Umweltanalytik, Bio Bauberatung
Gertsch Alfred, Burechgasse 1, 3652 Hilterfingen

Wir gratulieren zur Geschäftseröffnung in der Gemeinde Hilterfingen
und wünschen viel Erfolg!



Dienstjubiläen 2011

Der Gemeinderat dankt

Schnidrig Thomas
10 Jahre
Materialwart / Gemeindewerkhofarbeiter

Fankhauser Walter
10 Jahre
Vorarbeiter-Stv. Gemeindewerkhofarbeiter

Lüthi Katharina
30 Jahre
Sachbearbeiterin Gemeindeschreiberei

herzlich für die langjährige Treue und die geleisteten wertvollen Dienste für die Gemeinde Hilterfingen. Wir wünschen den Mitarbeitenden auch in Zukunft alles Gute und freuen uns auf die weitere angenehme Zusammenarbeit.

Brätlistelle Giebelegg, Hilterfingen

Die Brätlistelle Giebelegg ist im Januar 2011 einem sinnlosen Brandanschlag zum Opfer gefallen und nur dank dem schnellen Eingreifen der Feuerwehr konnte ein Übergreifen des Feuers auf den nahegelegenen Wald verhindert werden. Die Grillstelle jedoch brannte vollständig nieder und es entstand ein grosser Sachschaden.

Mittlerweile konnten nun die Wiederaufbauarbeiten für die beliebte Brätlistelle oberhalb des Rebbergs abgeschlossen werden und die Anlage steht an schönen Tagen ab sofort wieder zur Verfügung. Wir bitten die Bevölkerung sowie die Gäste aus nah und fern, die bei der Brätlistelle angeschlagene Benutzungsordnung zu beachten und einzuhalten.

In diesem Zusammenhang teilt der Gemeinderat mit, dass die Jugendstaatsanwaltschaft Berner Oberland, Spiez, und die Staatsanwaltschaft des Kantons Bern, Region Oberland, Thun, sechs Jugendliche und junge Erwachsene der fahrlässigen Verursachung einer Feuersbrunst angeklagt und zum Teil bereits schuldig gesprochen hat. Die fehlbaren Personen sind zu Arbeitsleistungen zugunsten der Einwohnergemeinde Hilterfingen, zu Geldstrafen und zur Übernahme der Verfahrenskosten verurteilt worden. Über die Erledigung und Qualität der Arbeiten und über das Verhalten der Jugendlichen während des Einsatzes wurde dem Gericht noch eine entsprechende Mitteilung zugestellt. Die Gemeinde wird zudem bei den schuldig gesprochenen Personen auf dem Zivilweg noch die entstandene Schadenssumme von ca. Fr. 41'000.00 geltend machen.



Beleuchtung Aarequai Hünibach – Umfrageergebnis

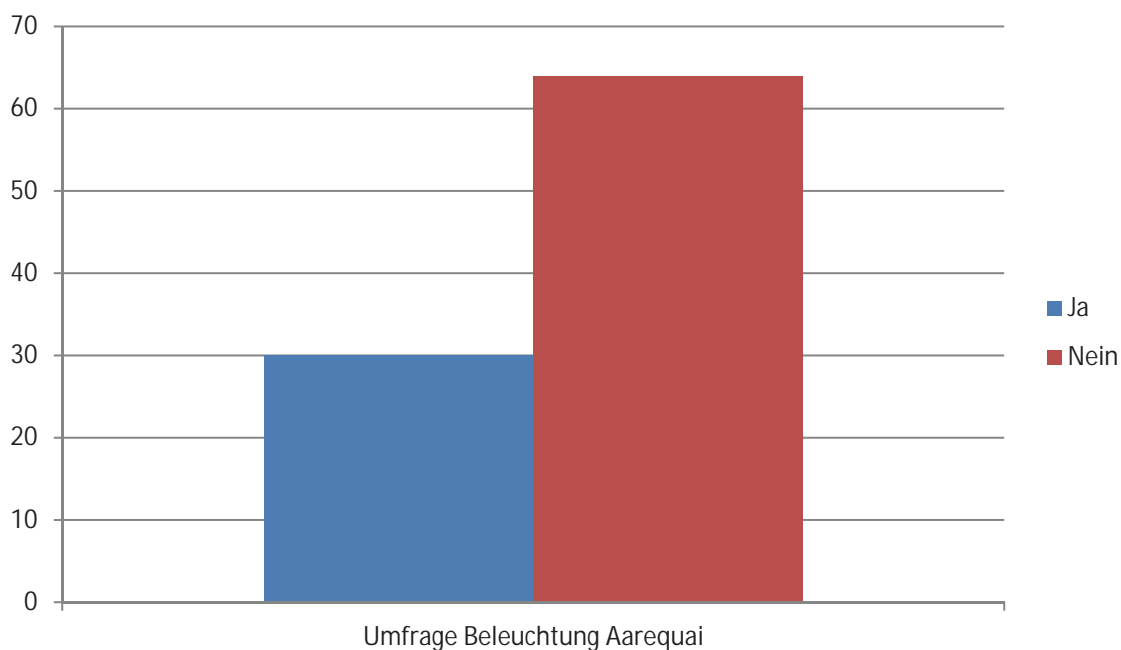
Mit dem Projekt „Umgestaltung Ländtematte Hünibach“ wurde auch eine Beleuchtung des Aarequais überprüft. Die Ausleuchtung des Quais stellte sich nach Meinung der Gemeindebetriebekommission als fragwürdig heraus (Lichtverschmutzung), da der Gehweg praktisch immer von der anderen Seeseite und vom Wasserspiegel her indirekt angeleuchtet wird und es somit in der Nacht nie ganz dunkel wird.

Da dem Gemeinderat die Meinung der Bevölkerung wichtig ist, hat er in der Gemeinde-Information Nr. 66 eine entsprechende Umfrage lanciert.

Von den insgesamt 94 Umfragetalons, die bei der Gemeindeschreiberei eingegangen sind, sprachen sich 64 Personen (68 %) gegen eine Beleuchtung des Aarequais aus.

Von diesem Ergebnis in ihrer Meinung bestätigt, haben die Ratsmitglieder an der Sitzung vom 29. August 2011 nochmals über das Geschäft beraten und beschlossen, von einer Beleuchtung abzusehen. Über den Beschluss wird die Bevölkerung ebenfalls an der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2011 informiert.

Der Gemeinderat möchte an dieser Stelle allen herzlich danken, die sich an der Umfrage beteiligt haben!



Hilterfinger-Ehrungen

Der Gemeinderat von Hilterfingen ehrt im Rahmen einer bescheidenen Feier die erfolgreichen Hilterfingerinnen und Hilterfinger.

Primär werden folgende Personen und Gruppen an die jährlich stattfindende Ehrung eingeladen:

1. Einzelpersonen und kleine Gruppen, die an Schweizer-Meisterschaften und/oder Kantonalmeisterschaften Medaillentränge erreicht haben, Mitglied eines Hilterfingen Vereins sind und/oder ihren Wohnsitz in Hilterfingen haben.
2. Hilterfinger Mannschaften, die an Schweizer-Meisterschaften teilgenommen und Medaillentränge erreicht haben oder in eine Nationalliga aufgestiegen sind.
3. Medaillengewinnerinnen und Medaillengewinner sowie Diplomtränge 1 bis 6 an internationalen Meisterschaften, d.h. an Welt- oder Europameisterschaften, Olympiaden, Welt- oder Europacups.
4. Junghandwerkerinnen und Junghandwerker sowie Schülerinnen und Schüler, die an bedeutenden Wettbewerben eine Auszeichnung erhalten haben.
5. Mannschaften und Personen aus dem Beruf-/Hobby- und/oder Kulturbereich, die an bedeutenden Wettbewerben Auszeichnungen erreicht haben.
6. Drei Bürgerinnen und Bürger, die sich auf freiwilliger und unentgeltlicher Basis für ihre Nachbarinnen und Nachbarn oder andere Einwohnerinnen und Einwohner einsetzen und diesen dadurch den Alltag etwas erleichtern.

Der Gemeinderat entscheidet abschliessend über die Zulassung. Die Ehrung findet voraussichtlich im Februar 2012 statt. In besonderen Situationen kann die Exekutive von Fall zu Fall entscheiden. Für die Ziffern 1 - 5 gilt, dass eine blossige Teilnahme an einer der erwähnten Veranstaltungen grundsätzlich nicht zur Teilnahme an der Ehrung berechtigt. Für Ziffer 6 gilt, dass bei der Einreichung von mehr als drei Vorschlägen das Los entscheiden wird.

Gewisse Leistungen, Resultate und Rangierungen von Personen und Gruppen sind uns bereits bekannt. Wir möchten jedoch niemanden vergessen und ersuchen deshalb die Bevölkerung, Vereine und Organisationen, in Frage kommende Personen, Gruppen, Mannschaften usw. Frau Katharina Lüthi, Gemeindeschreiberei, Staatsstrasse 18, 3652 Hilterfingen, bis spätestens am **Montag, 12. Dezember 2011**, schriftlich zu melden, und zwar mit folgenden Angaben:

1. Name, Vorname, Jahrgang, Adresse, Verein
2. Erzielte Leistung mit Anlass, Ort, Datum, Rangierung
3. Ranglisten, Bestätigungen, Begründungen, Zeitungsausschnitte

Selbstverständlich nehmen wir auch gerne Hinweise von erfolgreichen Personen, Gruppen oder Mannschaften direkt entgegen.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit.

Gemeinderat Hilterfingen

Anmeldetalon für die Ehrungen

✂ -----

Gemeindeschreiberei Hilterfingen, Frau Katharina Lüthi (katharina.luethi@hilterfingen.ch),
Staatsstrasse 18, 3652 Hilterfingen

Vorschlag / Anmeldung für Ehrungsfeier

Name:

Vorname:

Adresse:

Jahrgang:

Verein/Mannschaft/Organisation:

Erzielte Leistung (Anlass, Ort,

Datum, Rangierung, Aufstieg,

Begründung):

.....

Wichtig: Ranglisten, Bestätigungen, Begründungen und Zeitungsausschnitte beilegen.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Letzter Meldetermin: Montag, 12. Dezember 2011

Neue Linienführung Hangbus

Um das Hanggebiet Aebnit besser zu erschliessen, schlägt die STI folgende Linienänderung vor:

Tannenbühlweg – Höhenstrasse – Aebnitstrasse – Schneckenbühlstrasse nach Oberhofen. Ob diese Linienführung zu den gleichen Kosten wie bisher aufrecht erhalten werden kann, kann die STI bisher nicht bestätigen. Die Kostenfrage wird durch die Gemeindeverwaltung Hilterfingen zurzeit geprüft.

Aus Zeitgründen kann die Fahrt unverändert nur in einer Richtung erfolgen. Die Umsetzung wird mit dem Fahrplanwechsel vom 11. Dezember 2011 erfolgen.



Kulturhistorischer Weg durch Hilterfingen und Hünibach

Das Wochenende vom 15. / 16. Oktober 2011 bescherte Hilterfingen zwei erinnerungswürdige Ereignisse. Einerseits schloss die reichhaltige und von den meisten Besucher/innen für ihre Vielfalt gelobte Ausstellung zur Dorfgeschichte im Schloss Hünegg definitiv ihre Pforten. Sie brachte hinsichtlich Besucherzahlen während den zwei Saisons zwar keine Rekordwerte, aber das konnte angesichts des lokalen Themas nicht anders erwartet werden. 2010 konnten 6490 und 2011 4757 Eintritte verzeichnet werden.

Andererseits kamen zwei eng liierte Projekte zum Abschluss: die Beschriftung sehens- und erhaltenswerter Gebäude und die den kulturhistorischen Weg begleitende 25-seitige, reich bebilderte Broschüre mit Begehungsplan, die in der vorliegenden Gemeinde-Information nun allen Haushalten überreicht wird.

Im Juli 2007 wurde durch einen Gemeinderatsbeschluss der Grundstein zu beiden Projekten gelegt. Die Anfrage zu ihrer Ausarbeitung ging an Robert Ganz und Herbert Ammon. Sie haben den Auftrag gründlich geplant und in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den nötigen Mitarbeiter/innen erfolgreich ausgeführt.

Diesen Herbst sind 38 Gebäude und 2 Brunnen beschriftet worden; in Hünibach werden ferner mit Tafeln auf die Standorte der alten Kartause und des ehemaligen Rupphauses hingewiesen. Ebenfalls in Hünibach sind an 8, nach Persönlichkeiten benannten, Strassen und wegen den dortigen Tafeln kurze biografische Angaben beigefügt worden.

Druck und Design (Jost Druck AG) und insbesondere auch die Gestaltung und Montage der Beschriftungen (Togni Schriften) sind hervorragend gelungen.

An den Bushaltestellen Chartreuse und Hilterfingen / Post werden nächstens noch die schon bestehenden Orientierungstafeln durch einen kurzen historischen Text ergänzt werden.

Die Auswahl der zu beschriftenden Häuser bzw. der Abbildungen in der Broschüre ist in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege des Kantons Bern, Bauernhausforschung, geschehen. Eine gewisse Beschränkung war unumgänglich. Auf dem der Broschüre beigefügten Begehungsplan sind die beschrifteten Objekte geografisch in Ost-West-Richtung nummeriert. Die Abbildungen in der Broschüre tragen die entsprechenden Nummern; dort sind die Bilder aber in den Rahmen des geschichtlichen Ablaufs eingebaut. Die Planlegende erleichtert das Auffinden im Text.

Für fremdsprachige Gäste liegt der Broschüre eine Kurzfassung des Textes in französischer und englischer Sprache bei.

Zustande gekommen ist das ganze Projekt dank einem namhaften Zuschuss aus dem Gemeindeverschönerungsfonds Fritz Grütter der Einwohnergemeinde Hilterfingen und der Unterstützung der grosszügigen Sponsoren.

Allen, die mit ihrer Mithilfe das Projekt erfolgreich zum Abschluss gebracht haben, insbesondere den beiden Herren Ganz Robert und Ammon Herbert, den entsprechenden Mitarbeiter/innen der Gemeindeverwaltung und dem Werkhof-Team spricht die Einwohnergemeinde auch an dieser Stelle nochmals ihren grossen Dank aus.

Mögen doch alle Mitbürger/innen die Möglichkeit wahrnehmen, irgendeinmal, mit der Broschüre in der Tasche, den Weg durch unsere Dörfer gemütlich unter die Füsse zu nehmen. Das persönliche kulturhistorische Interesse an der bewegten Geschichte von Hilterfingen und Hünibach zu erwecken kostet ausser einem kleinen Energieschub nichts. Aber es bringt viel, nämlich eine vertiefte Beziehung zu unserer sehr lebenswerten Wohngemeinde!

Der Gemeinderat wünscht Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und beim Spaziergang!

Berufsweltmeisterschaften 2011 in London



Vom 5. bis 8. Oktober 2011 fanden die Berufsweltmeisterschaften in London statt. Die Schweiz bleibt beste europäische Nation an den WorldSkills Competitions. Mit 6 Gold-, 5 Silber-, 6 Bronzemedailles, 12 Diplomen und 6 Zertifikaten belegte die Schweiz an der Meisterschaft den 3. Gesamtplatz hinter Korea und Japan. Damit verteidigte die Schweiz ihre Spitzenposition, nachdem sie vor 2 Jahren in Kanada sogar 2. in der Nationenwertung geworden war.

Adrian Kamer aus Hilterfingen war an den Weltmeisterschaften als Automatiker ebenfalls dabei und belegte den hervorragenden 5. Platz (Diplomauszeichnung) seiner Berufsgattung. Thomas Gugger aus Heimenschwand, der als Plattenleger bei der hiesigen Firma Keramik Allenbach angestellt ist, konnte sich sogar über eine Goldmedaille freuen.

Der Gemeinderat Hilterfingen gratuliert den jungen Berufsleuten herzlich und wünscht für die Zukunft weiterhin alles Gute und viel Erfolg!



Adrian Kamer mit seinem Team-Kollegen Reto Meier

BIBLIOTHEK HILTFINGEN

Begegnungsort für Jung und Alt.

Aktuelles Thema: Der Bücherherbst ist da!

In unserer Bibliothek finden Sie die bekanntesten Neuerscheinungen der letzten Wochen und Monate. Ehrengast an der diesjährigen Buchmesse in Frankfurt ist Island. Aus diesem Anlass haben auch wir verschiedene Bücher isländischer Autoren angeschafft. Die Geschichten sind spannend, manchmal skurril oder mystisch und geheimnisvoll. Leser erhalten durch diese Bücher einen Einblick in das oft harte Leben der Bewohner Islands.



Island war über Jahrhunderte eines der ärmsten Länder Europas. Harte klimatische Bedingungen beeinflussten das Leben der Einwohner, insbesondere im späten Mittelalter und zu Beginn der Neuzeit. Das kulturelle Angebot war gering, mit einer bedeutenden Ausnahme: der Literatur.

Kommende Veranstaltungen:

Samstag, 5. Nov.	11.00 Uhr	Gschichte lose u spiele mit Theo Bürki
Freitag, 18. Nov.	10.00 Uhr	„Hopp, hopp, hopp - Väsli im Galopp“ Leitung: Susi Fux
Samstag, 26. Nov.	09.30 Uhr	Märitstand bei der Post Hünibach Wir verkaufen Adventsschmuck, Kränze, Weihnachtslichter und vieles mehr.
Samstag, 3. Dez.	11.00 Uhr	Gschichte lose u spiele mit Theo Bürki
Mittwoch, 7. Dez.	19.00 Uhr	Adventsfenster. Eine Flötengruppe umrahmt unseren Abend.
Freitag, 16. Dez.	10.00 Uhr	„Hopp, hopp, hopp - Väsli im Galopp“
	14.00 Uhr	Adventskalender:



Figurentheater mit Susi Fux

Dies ist kein gewöhnlicher Adventskalender. Hinter den Türchen warten kleine Figuren, die uns ihre Geschichte erzählen möchten. Sie entführen uns in eine märchenhafte Vorweihnachtszeit.

Hilf doch auch mit beim Öffnen der Türchen und lass dich überraschen und verzaubern!



Dr Hiuterfinger Küderi informiert




- In Folge der eingeschränkten Kapazität des Transportunternehmers erfolgte die letzte Laubabfuhr bereits am 4. November 2011.
- Das nach diesem Datum gesammelte Laub kann aus diesem Grund auch am 25. November 2011 der Grünabfuhr kostenlos in Säcken abgegeben werden.

Es ist jedoch zu beachten, dass in den Säcken lediglich Laub enthalten sein darf!

Bauverwaltung Hilterfingen, Staatsstrasse 18, 3652 Hilterfingen
Tel.: 033 244 60 80
Mail: bauverwaltung@hilterfingen.ch

In Kürze

- ❖ Die Gemeinde Hilterfingen stellt den Einwohnerinnen und Einwohnern fünf „**Tageskarten Gemeinde**“ zur Verfügung. Die Karten können einen Monat zum Voraus bei der Gemeindeschreiberei, Telefonnummer 033 244 60 60 oder im Internet (www.hilterfingen.ch), reserviert werden.
- ❖ **Halter/innen von Tieren** haben diese so zu verwahren und zu besorgen, dass niemand geschädigt oder belästigt werden kann. Hundebesitzer/innen haben Vorkehrungen zu treffen, um eine Ruhestörung durch Hundegebell oder -geheul zu vermeiden.
- ❖ **Hundehalter/innen** werden aufgefordert, Hunde an der Leine zu führen. Sie sind so zu halten, dass sie weder die Nachbarschaft noch Passanten belästigen. Die Benützung von Robidog-Säcken nach der Versäuberung ist ein „Muss“!
- ❖ Ebenso eine Selbstverständlichkeit für **Katzenhalter/innen** ist das Zurverfügungstellen von Katzenkistchen mit Katzenstreu, das die Katze auch benutzt, damit die geliebten Vierbeiner nicht in anderen Gärten ihr „Geschäft“ verrichten müssen. Die Benutzung fremder Gärten kann verhindert werden, wenn die Katze erst vor die Türe oder frei gelassen wird, wenn sie ihr „Geschäft“ im Katzenkistchen erledigt hat.
- ❖ Die Bevölkerung wird gebeten, **Kehricht, Karton und Papier** jeweils bis spätestens um 06.30 Uhr, jedoch frühestens am Vorabend des Abfuhrtags, an Gehwegen respektive Strassenrändern bereitzustellen.
- ❖ Die Grundstückbesitzer/innen werden darauf hingewiesen, dass **Bäume, Grünhecken und Sträucher** entlang den Strassen, Wegen und Trottoirs zurück zu schneiden sind. Die Benützer/innen und die Kehrichtbelader danken dafür (Verletzungsgefahr!).
- ❖ Bei der **Ausführung lärmiger Arbeiten** ist auf die Nachbarschaft gebührend Rücksicht zu nehmen. Insbesondere sind solche Arbeiten in der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 20.00 Uhr bis 07.00 Uhr untersagt.
- ❖ Die Gemeinde Hilterfingen stellt zur Verfügung:
 - **Gärtnerhaus Zibeler**, Hünibach, für diverse Veranstaltungen, keine Wirtepflicht
 - **10 Tische und 20 Bänke** sowie einen **Marktstand**, für private AnlässeNähere Auskünfte erteilt Ihnen die Gemeindeschreiberei Hilterfingen, Telefon 033 244 60 60.
- ❖ Die Gemeinde Hilterfingen ist jetzt bei **Facebook!** Klicken Sie bei Hilterfingen / Hünibach auf .



Hilterfingen ist eine «urwaldfreundliche» Gemeinde.
Die Gemeinde-Information wurde deshalb auf weiss halbmatt gestrichenes, FSC-Zertifiziertes Papier, 90 gm², gedruckt!

Klimaneutral

Die Broschüre Gemeinde Info wurde klimaneutral hergestellt. Die Kompensation des CO₂-Ausstosses wird für das Klimaschutzprojekt Waldreservat «Droit du Vallon, Soulcè-Undervelier, Jura» eingesetzt.



Der Rohstoff des hier verwendeten Papiers wurde aus kontrollierter Waldbewirtschaftung hergestellt und unterliegt der FSC-Zertifizierung.

Aus der Schule geplaudert:

Schulverband Hilterfingen

Primarstufe Hilterfingen



Die Landschulwochen in der 4. Klasse sind eine wertvolle Tradition, die unsere Gemeinde grosszügig mitfinanziert. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b haben einen Bericht über ihre Landschulwoche verfasst.

Landschulwoche im Lindenweidli, Eriz, 19. – 23. September 2011 Klasse 4b, Eichbühl, S. Moschen, M. Dähler, A. Baumann

Die Reise

Wir besammelten uns beim Parkplatz Kirchgemeindehaus. Dort verabschiedeten wir uns von unseren Eltern. Wir fuhren etwa eine Stunde mit dem Bus. Um 10.45 Uhr kamen wir in Eriz Post an. Bis zum Lindenweidli ging es noch eine Viertelstunde zu Fuss. Am Freitag kamen wir kurz nach 12 Uhr nach Hünibach zurück.

Rahel, Aaron

Unser Lagerhaus

Das Lagerhaus hiess Lindenweidli. Das Haus war gross und schön. Es hat drei Stockwerke. Zum Haus schaut die Familie Wanzenried.

Luca, Vivienne



Die Zimmer

Unsere Zimmer waren schön. Die Zimmer hatten vier Betten, Nachttische und Kleiderbügel.

Wir mussten auch aufräumen. Wir haben gut geschlafen.

Luisa, Nevio



Das Essen

Das Essen war sehr gut. Unser Lieblingsessen war Pizza. Frau Wanzenried ist eine super Köchin. Es gab meistens ein leckeres Dessert.

Dennis, Anja

Die Ämtli

Wir mussten in der Küche helfen und den Tisch decken. Auch die Klos und Lavabos putzten wir. Ausser den Klos putzen waren die Ämtli erträglich.

Jonas, Benita

Freizeit

Wir spielten Tischtennis. Fast alle Knaben und drei Mädchen spielten ein Spiel, das Star Wars hiess. Es hatte einen grossen Plastiktraktor, mit dem wir spielen durften. Im Haus hatte es einen Fussballkasten. Wir haben viele Spiele mitgenommen.

Joél, Nathalie

Schulreise

Auf der Schulreise wanderten wir etwa drei Stunden lang. Wir machten ein Feuer und brätelten. Nach der Mittagspause wanderten wir durchs Rotmoos. Wir haben viele Kühe gesehen und hatten grossen Spass!

Celine, Yael

Luft

Das Thema Luft war sehr spannend. Wir bauten Flugzeuge, kleine Luftballons und andere fliegende Sachen. Es war sehr lustig, wie sie durch die Luft tanzten. Es machte sehr viel Spass!

Gina, Jan

Am Bach

Am Dienstagnachmittag waren wir an der Zulg. Wir haben mit Steinen Türme gebaut und Kunstwerke gelegt. In Gruppen machten wir mehrere kleine Feuer. Im Wasser haben wir gestaut.

Benita, Jonas

Feuer

Es gab viele Posten. Wir konnten mit einer Lupe und der Sonne Zeitungspapier anbrennen. Mit einem Glas erstickten wir das Feuer. Und das ist noch lange nicht alles!

Es machte grossen Spass!

Renato, Chiara

Im Wald

Wir bauten im Wald für Playmobilfiguren Naturhäuser aus Moos, Holz und anderen Sachen, die wir da fanden. Es gab Winter-, Frühlings-, Sommer- und Herbsthäuser. Einige haben sogar einen Bunker gemacht. Wir haben mit einer Suchliste Sachen gesucht: Sachen, die weich, hart, lang, rund, geheimnisvoll, schön oder künstlich sind.

Renato, Chiara



Disco

Am Donnerstagabend hatten wir Disco. Sie dauerte von 19:30 bis 20:30 Uhr. Die Musik war cool. Wir hatten Ballongirlanden. Unsere Lehrer tanzten auch.

Es machte allen Spass.

Gabriel, Nora, Diamant

Seniorenfahrt 2011

Nachdem auf den vorherigen Fahrten immer wieder als Reiseziel Murten genannt wurde, war es am 4. August soweit. Bei strahlendem Sonnenschein brachten uns die beiden Cars von Hansueli Fankhauser über Längenbühl – Riggisberg – Niederscherli – Lanzenhäusern – Neuenegg – Lauben, nach Murten.

Im Hotel Murten wartete ein feines Mittagessen auf die 96 Gäste aus Hilterfingen / Hünibach.



Während dem Essen blieb reichlich Zeit, die Teilnehmer des „anderen Cars“ zu begrüßen und über die Dorfgrenzen hinweg Neuigkeiten auszutauschen. Zwischen den Gängen wurden wir von Frau Rahel's Gitarrenklängen und Liedern, hier tatkräftig unterstützt von Hermann Schnidrig, begleitet.

Nach dem Essen konnte die Altstadt von Murten durch das „Berntor“ erobert werden.



Nach der ausgedehnten Erkundung durch Murten, fuhren wir über die Autobahn zurück an den Thunersee.

Herzlichen Dank an Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, dass Sie mich auf dieser Reise begleitet haben. Vielen Dank an meine Begleiterinnen und die Fahrer von „Fankhauser Reisen“.

Weitere Bilder und Impressionen der Seniorenfahrt 2011 können auf der Gemeindeschreibung ab sofort besichtigt werden.

Sonja Bühler, Gemeinderätin Hilterfingen



Aktuelles vom Seegarten

Stiftung für Betagte Hilterfingen-Hünibach
Platanenweg 1
3626 Hünibach
Telefon 033 244 16 16
Fax 033 244 16 40
Mail info@seegarten-huenibach.ch
Internet www.seegarten-huenibach.ch

OPTIMA+, Umfrage

Die demographische Veränderung der Gemeinde Hilterfingen bedingt eine Anpassung der bisherigen Betreuungsformen. Immer mehr betagte Einwohner verlangen nach der Wohnform „Betreutes Wohnen“, die neu „Wohnen mit Dienstleistungen“ heisst und die Lücke zwischen Alterswohnung und Pflegeheim schliesst. Der Seegarten hat im Moment nur zwei Standbeine. Einerseits das Alterswohnen, andererseits das Alters- und Pflegeheim.

Wie bereits früher berichtet, sieht die Alterspolitik des Kantons Bern als Ergänzung zum Pflegeplatz eine kostengünstigere Alternative vor, die mit „Wohnen mit Dienstleistungen“ betitelt wird. Die Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern hat diese Wohnform wie folgt umschrieben, so dass Mieterinnen und Mieter bei Bedarf EL (Ergänzungsleistungen der AHV) beantragen können:

- Altersgerechte Infrastruktur (2-Zimmerwohnung) in einer anerkannten Altersinstitution mit entsprechender Betriebsbewilligung.
- Alle Mahlzeiten und eine wöchentliche Wohnungsreinigung sind im Preis inbegriffen.
- Notrufsystem mit einer 24-Stunden-Bereitschaft, das gewährleistet, dass im Falle eines Notrufes innerhalb von 15 Minuten eine Person vor Ort die Situation einschätzen und entsprechende Hilfe anfordern kann.
- Ein Übertritt in die stationäre Pflegeabteilung des Heims ist jederzeit möglich.

- Die Kosten pro Tag von Fr. 115.00 (Ansatz für das Jahr 2011) dürfen nicht überschritten werden.

Unsere Stiftung hat die Absicht, in Zukunft diese neue Wohnform anzubieten. In Zusammenarbeit mit HFW-Studenten aus Bern ist eine Umfrage zur Neuausrichtung des Seegartens ausgearbeitet worden. Mit Hilfe eines Fragebogens sind alle im Seegarten angemeldeten Interessenten (mehr als 500 Adressen) gebeten worden, sich zu den bestehenden und neuen möglichen Wohnformen zu äussern. Der bisherige Rücklauf der Antworten ist äusserst erfreulich.

Die Auswertung in Form eines Business-Plans wird den Verantwortlichen aufzeigen, welche Wohnform sich die Bevölkerung wünscht oder zumindest vorstellen kann. Erste Resultate erwarten wir Ende diesen Jahres.

Der Verwaltungsausschuss der Stiftung hat beschlossen, den Kreis der zu befragenden Menschen zu erweitern und ruft die Einwohnerinnen und Einwohner der politischen Gemeinde Hilterfingen auf, sich an der Umfrage zu beteiligen. Interessierte können den Fragebogen auf der Website www.seegarten-huenibach.ch herunterladen oder telefonisch im Sekretariat bestellen (033 244 16 16). Wenn Sie ihre Antworten persönlich im Seegarten abgeben, erhalten Sie als kleines Dankeschön einen Kaffeegutschein, der in der hauseigenen Cafeteria eingelöst werden kann. Wir danken Ihnen bereits heute für Ihre wertvolle Mitarbeit.

OPTIMA+, wie geht es weiter?

1. Ausgangslage

Die Stiftung hat im September bestimmt, dass ein Anbau mit zwei Pflege-Wohngruppen mit je 16 Plätzen erstellt werden soll. Im „Altbau“ sind weitere Pflegeplätze, Ferienbetten und Zwei-Zimmer-Einheiten (Wohnen mit Dienstleistungen) vorgesehen. Die Antworten aus der vorgängig beschriebenen Umfrage zur Neuausrichtung werden den Verantwortlichen helfen, die entsprechend gewünschte Anzahl der Wohnformen zu planen und somit nur das zu bauen, was effektiv vom Markt gewünscht und benötigt wird.

2. Stolpersteine

- Wie bereits früher publiziert, kann das Projekt mit der geltenden Überbauungsordnung nicht in Einklang gebracht werden. Die Gemeinde Hilterfingen ist aber daran, die Ortsplanung zu revidieren. Die Stiftung ist mit den Behörden im Kontakt und hat ihre Bauabsichten deponiert und Vorschläge zur neuen Überbauungsordnung eingereicht.
 - Bei der zweiten Hürde, das noch immer bestehende absolute Bauverbot auf dem Gebiet des Seegartens, ist noch vieles im Unklaren. Solange die neue WARET (Wasserversorgung Region Thun) nicht in Betrieb ist, bleibt die Grundwasserzone geschützt und das Grundwasser-Pumpwerk Seegarten wird nicht ausser Dienst gestellt.
- ### **3. Zeitplan**
- Gemäss den Behörden von Hilterfingen soll die neue Überbauungsordnung im Jahr 2013 vorliegen.
 - Ab Sommer 2012 könnte somit ein Planungswettbewerb für das Projekt OPTIMA+ gestartet werden.
 - Bei der Wasserversorgung ist der Kanton Bern federführend. WARET sollte bis im Jahr 2014 in Betrieb genommen sein.
 - Vorsichtig geschätzt könnte der Baustart im Jahr 2014 erfolgen. Die Hoffnung stirbt zuletzt!

Erfolgreiche Lernende

Auch in diesem Jahr haben zwei Lernende ihre Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen. Christiana Kwakye hat das EFZ als

Fachfrau Gesundheit erworben und Olivia Beer, nach einem Zusatzjahr, das EFZ als Diätköchin. Die jungen Berufsleute wurden kürzlich von der Stiftungsratspräsidentin Marlene Ibach für Ihre Erfolge geehrt.



v.l.: C. Kwakye, M. Ibach und O. Beer

Neue Lehrstelle für FAGE

Im Bereich Betreuung & Pflege konnten und werden weitere Lehrstellen geschaffen. Anfangs August haben zwei junge Frauen ihre Ausbildungen als FAGE (Fachfrau Gesundheit) begonnen. Für das nächste Jahr können sich Jugendliche noch für zwei Ausbildungsplätze bewerben.

Stabile Heimpreise

Die für die Heimpreise zuständigen Partner (GEF – Gesundheits- und Fürsorgedirektion, ALBA – Alters- und Behindertenamt, vbb – Verband Berner Pflege- und Betreuungszentren) haben in ihren Verhandlungen die Kostenobergrenzen für das nächste Jahr festgelegt. Vorbehaltlich des abschliessenden Budget-Entscheidung des Grossen Rates bleiben die Heimpreise im Jahr 2012 unverändert.

Grosse Nachfrage nach Pflegeplätzen

Die Nachfrage nach Pflegeplätzen ist unvermindert gross. Unsere Liste für dringende Eintritte umfasst seit längerer Zeit 10 und mehr Interessenten! Das heisst, es muss mit Wartezeiten von 4 bis 8 Monaten, teilweise sogar länger, gerechnet werden. Um diesen Umstand ändern zu können, benötigt der Seegarten den erwähnten Ausbau und finanzielle Mittel. Unterstützen Sie uns mit einer Spende auf das Postkonto der Stiftung für Betagte Nr. 30-8381-7, Kennwort OPTIMA. Besten Dank!

Andreas Schoder, Heimleiter



NEUE WEBSITE

www.feuerwehr-hilterfingen.ch

oder

www.feuerwehr-huenibach.ch

Besuchen Sie unsere neue Website und informieren Sie sich rund um die Feuerwehr Hilterfingen-Hünibach. Aber nicht nur die Feuerwehr mit ihren Aufgaben und Tätigkeiten lernen Sie besser kennen, sondern auch viele nützliche Informationen zur Prävention im und ums Haus können Sie unserer neuen Website entnehmen. Ein Blick lohnt sich!

Folgende Rubriken stehen zur Verfügung:

- Organisation → Alles über die Organisation der Feuerwehr Hilterfingen-Hünibach
- Ausrüstung → Eine schlagkräftige Feuerwehr braucht gutes Material
- Prävention → Viele nützliche Informationen über Brandschutz und Elementarschäden
- Einsätze → Grundinformation über Einsätze in unserer Gemeinde
- Fotogalerie → Interessantes Bildmaterial
- Links → Weiterführende Links im Internet
- Kontakt → Setzen Sie sich mit uns in Verbindung

24 h für Sie im Einsatz

118



CHLOUS-TRYCHLE

Für die Kleinen und die Grossen von Oberhofen, Hilterfingen und Hünibach

Dienstag, 6. Dezember 2011, ab 19.45 Uhr, in Hilterfingen, im Fleschegut (Hüneggpark oben).

Den Samichlous und den Schmutzli mit dem Esel empfangen die Kleinen und die Grossen nach einem Umzug durch das Dorf Hilterfingen am Lagerfeuer im Fleschegut.

Oberhofen: Besammlung auf dem Parkplatz Rossweid um 19.15 Uhr, anschliessend Umzug mit Fackeln, Laternen und Rübällechtli durch das Dorf Oberhofen (Alpenstrasse – Schneckenbühlstrasse) nach Hilterfingen zum Dorfplatz. Ankunft ca. 19.40 Uhr.

Hilterfingen: 19.40 Uhr Besammlung auf dem Dorfplatz in Hilterfingen, anschliessend Umzug mit dem Samichlous und dem Trychler Club Blumenstein ins Fleschegut, Hüneggpark.

Der Samichlous und der Schmutzli freuen sich, wenn möglichst viele Kinder mit Fackeln, Laternen und Rübällechtli am Umzug teilnehmen. Am Lagerfeuer offerieren wir Chlousepunsch für die Kleinen und Glühwein für die Grossen.

Der Samichlous und der Schmutzli verteilen nur Chlousesäckli an Kinder bis 13 Jahren und in Begleitung Erwachsener.



Tourismusbüro Hilterfingen, Staatsstrasse 18, 3652 Hilterfingen, Tel. 033 244 84 84
info@hilterfingen-tourismus.ch, www.hilterfingen-tourismus.ch



Bürgergemeinde
3652 Hilterfingen

Angebote der Bürgergemeinde

Das Forsthaus Burech (40 Plätze) in Hilterfingen kann für Familienfeste, Vereins- und Betriebsanlässe gemietet werden. Miete pro Tag Fr. 180.00.

Auskunft über Angebot, Termine und Mietbedingungen erteilen Irène und Konrad Berger, Hüneggweg 2, 3652 Hilterfingen, Telefon 033 243 43 12.



Aus dem Hilterfingenwald können bezogen werden:

- Brennholz (Buche und Tanne)
- Cheminéeholz

Bestellungen an:

Peter Jörg
Weingartenstrasse 2
3652 Hilterfingen

Telefon 033 243 30 70 oder 079 602 52 22
peter.joerg@bluewin.ch

oder online unter www.hilterfingen.ch/gemeinde/burgergemeinde/aktualitaeten/angebote/
mit dem Formular „Brennholzbestellung.pdf“.

Ausführen von speziellen Holzereiarbeiten in Gärten und Anlagen

Anfrage bei: Forstbetriebe Sigriswil, Telefon 033 252 90 61

Waldsaumpflege

2010 war das UNO-Jahr der Biodiversität. Der Ursprung für Massnahmen im Bereich der Erhaltung und der Wiederherstellung der Biodiversität geht aber auf eine Konferenz der Umweltminister von 2003 in Kiew zurück. In der ukrainischen Hauptstadt wurde vor acht Jahren eine Deklaration mit der Zielsetzung verabschiedet, den Verlust der Biodiversität bis ins Jahr 2010 zu stoppen.

Der Kanton Bern leitete 2008 seinerseits ein Aktionsprogramm ein, das unter anderem die Pflege der Waldränder postulierte. Mit geeigneten

Massnahmen soll dem Rückgang der Tier- und Pflanzenvielfalt Einhalt geboten werden.



Diese Waldsaumpflege wurde letzthin im Bereich Dünkelboden-Sackwald (siehe Bild oben) als letzter Abschnitt im Bürgerwald eingeleitet. Verschiedene Waldbenutzer deuten dies als einen „brutalen“ Eingriff. Aber mit dem Nachwachsen von verschiedensten Pflanzen, Sträuchern und Bäumen wird so weiterer Lebensraum für Vögel, Insekten, Käfer, und Reptilien geschaffen. Zudem bietet diese abgestufte, geschlossene Form auch Schutz für die Bäume vor starkem Wind.

So wie im nebenstehenden Bild ersichtlich (Eingriff 2007), wird der oben beschriebene Waldsaum in abgestufter Form in zwei - drei Jahren anzutreffen sein.





Rebbaugenossenschaft Hilterfingen
Postfach
3652 Hilterfingen

Liebe Weinfreunde

Unser Rebberg am Rand zum Hilterfingerwald wurde vor zehn Jahren terrassiert und umfasst knapp 5000 Rebstöcke; gut die Hälfte (56 Aren) mit der blauen Sorte Regent, der Rest (39 Aren) mit der weissen Sorte Riesling-Sylvaner bepflanzt.

Der Riesling-Sylvaner sowie der Regent wurden Ende September und anfangs Oktober bei schönstem Wetter gelesen, es wird ein super Jahrgang werden, freuen Sie sich darauf.

Unsere Produkte:

Riesling-Sylvaner	JG: 2010	75 cl	Fr. 14.50
Regent	JG: 2009 + 2010	75 cl	Fr. 17.50
Regent Barrique		75 cl	AUSVERKAUFT
Riesling-Sylvaner	JG: 2010	50 cl	Fr. 10.00
Regent	JG: 2010	50 cl	Fr. 12.00
RGH Gläser, Karton à 6 Stück			Fr. 30.00

Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt

Bezahlung: mittels Einzahlungsschein

Verkauf:

Jeweils am **ersten Montag im Monat**, von 17.00 bis 18.30 Uhr, werden unsere Produkte in den Verkaufsräumen der Rebbaugenossenschaft Hilterfingen im Gebäude des Werkhofes der Einwohnergemeinde Hilterfingen an der Chartreusestrasse 11 (Zugang ab Parkweg und Vorplatz der Gartenbauschule Hünibach) der Öffentlichkeit zum Verkauf angeboten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Der Vorstand der Rebbaugenossenschaft Hilterfingen

80 Jahre Pfadi Wendelsee

Am Samstag, 23. Oktober 2011, war das Hallenbad Oberhofen ganz in der Hand der Pfadiabteilung Wendelsee.

Pünktlich um 18.00 Uhr öffneten sich die Türen des Hallenbades und die Schwimmbecken füllten sich immer mehr und mehr. Bald schon herrschte eine fröhliche Bade- und Feststimmung unter den Palmen.

Traditionellerweise stellten wir uns während dem Abend einer grossen Aufgabe. Unserem Namen entsprechend, wollten wir versuchen, den Umfang des ehemaligen Wendelsees mit Rutschbahnlängen zu umrunden. Trotz der vorherrschenden Kälte konnten Jung und Alt dem Eifer nicht widerstehen. Dank dem riesigen Einsatz von allen, gelang es uns tatsächlich die erforderlichen Kilometer abzurutschen.

Neben den Aktivitäten im und am Nass, ging es bei uns ganz pfadimässig zu und her. Am Lagerfeuer konnten wir uns bei einem Tee erwärmen. Wer sich ganz als Pfadfinder fühlte, buk sich mit viel Liebe und Geduld ein Schlangengebrot über der Glut.

Zwischendurch brauchten fast alle eine wasserfreie Pause. Hierfür standen einige Aktivitäten neben dem Wasser bereit. Bei einem Postenlauf im und ums Hallenbad konnte das Wissen auf die Probe gestellt werden. Etwas Glück und Geschick brauchte es, sich beim Glücksfischen einen „Fisch“ zu angeln oder bei der Mohrenkopfschleuder mit dem Tennisball den richtigen Punkt zu treffen, um sich den entgegenfliegenden Mohrenkopf zu fangen.

Die Geburtstagszeremonie, sozusagen der Höhepunkt unseres Jubiläumsfestes, fand kurz vor Mitternacht statt. Alle versammelten sich zum Singen des Abteilungsliedes und zum anschliessenden Feuerwerk, das auf der Wiese vor dem Hallenbad gezündet wurde. Fehlen durfte auch die riesige, selbst hergestellte Torte und die feine Früchtebowle nicht. Dies erheiterte die Stimmung nochmals erheblich und die Kinderherzen schlugen höher, als zum Abschluss noch der Lobster (Wassertier im Hallenbad) zum Einsatz kam. Gegen 02.00 Uhr leerte sich das Hallenbad allmählich und die dritte St. Chlorigenacht ist bereits Geschichte.

Haben wir mit unserem Erlebnisbericht Ihr Interesse geweckt? Dann lesen Sie unbedingt weiter!

Die Pfadiabteilung Wendelsee stellt sich vor:

Die Pfadi Kanton Bern ist der zweitgrösste Kantonalverband der Pfadibewegung Schweiz. Aufgeteilt in sieben Bezirke, welche rund 60 lokale Pfadigruppen - so genannte Abteilungen - zusammenfassen, zählt die Pfadi Kanton Bern über 4'500 Mitglieder. Die Pfadi Wendelsee ist eine dieser 60 Abteilungen.

Die Pfadiabteilung Wendelsee ist im Gemeindegebiet Hilterfingen und Oberhofen angesiedelt. Die Abteilung umfasst die Wolfsstufe, Pfadistufe und Roverstufe. Wir haben „gemischte“ Einheiten (Gruppen), das heisst Mädchen und Knaben nehmen gemeinsam an den Aktivitäten teil.

Für die Wolfs- und Pfadistufe finden zwei bis dreimal monatlich Anlässe am Samstag (-nachmittag) statt. Weiter bieten wir an speziellen Abteilungsanlässen wie dem Schneetag oder der Waldweihnacht ein Programm für die Eltern und Kinder an. Neben Pfingst- und Sommerlager organisieren wir pro Jahr ein bis drei Wochenend-Anlässe (so genannte „Weekends“) in unserem Pfadiheim „Chelli“, oberhalb von Hünibach, mit wunderbarer Aussicht auf den Thunersee (*Auszug aus der Werbebroschüre der Pfadi Kanton Bern*).

Weitere Informationen unter: www.pfadiwendelsee.ch

Im Namen des OK, Eva Grogg v/o Spatz

Die TaxMe-Dienstleistungen rund um Ihre Steuern:

www.taxme.ch

TaxMe Online

Der einfachste und schnellste Weg: die **Steuererklärung online im Internet** ausfüllen, **ohne Softwareinstallation**. Dank Datenverschlüsselung ist die **Datensicherheit** jederzeit gewährleistet.

Der neue **Leitfaden «Steuererklärung ausfüllen leicht gemacht – In vier Schritten zum Ziel»** beschreibt, wie einfach das Online-Ausfüllen der Steuererklärung geht. Der Flyer ist ab Januar 2012 erhältlich. Zudem ist er auch auf der TaxMe-CD sowie auf www.taxme.ch > TaxMe-Online als PDF zum Download bereit.

TaxMe Online Tour

zeigt wie es geht

Anhand von **kurzen Videos** auf jedem Hauptformular von TaxMe-Online wird Ihnen gezeigt, wie Sie Ihre Steuererklärung via Internet

ausfüllen. TaxMe-Online Tour **erklärt** das entsprechende **Formular im Detail**. Sämtliche Videos sind ab Januar 2012 auch verfügbar auf www.taxme.ch > TaxMe-Online Tour

TaxMe CD

Mit der kostenlosen **TaxMe-CD** oder dem aktuellen Programmdownload auf www.taxme.ch > TaxMe-CD installieren Sie die Software auf Ihrem Computer.

Nun füllen Sie Ihre **Steuererklärung elektronisch** aus und drucken diese. Dann brauchen Sie die Steuererklärung bloss noch zu unterschreiben und per Post einzuschicken.

TaxMe Portal

Im **TaxMe-Portal** stehen Ihnen nach der persönlichen Registrierung zahlreiche praktische und zusätzliche Online-Dienste zur Verfügung – übersichtlich, schnell auffindbar und noch benutzerfreundlicher! Sie haben u. a. Einsicht in **Ihr persönliches Steuereossier**, Zugang auf Ihre Daten,

Rechnungen und Zahlungen und können online Belege einreichen, Einsprachen machen – und vieles anderes mehr! Das Angebot wird laufend ausgebaut. **Neu** können auch **Arbeitgeber die Quellensteuer** vollumfänglich **online** über das **TaxMe-Portal administrieren und abrechnen**.



Mit **TaxMe-Mobile**, der neuen **kostenlosen App**, erfassen Sie Abzüge für Ihre Steuererklärung laufend mit Ihrem **iPhone**. Die Einträge ordnen Sie einer Kategorie zu und legen diese «over the air» in Ihrem Belegordner ab. **So vergessen Sie keine Abzüge mehr!**

Somit stehen Ihnen alle Einträge in Ihrem persönlichen Belegordner des TaxMe-Portals zur Verfügung. Sämtliche Einträge können Sie im Folgejahr direkt via TaxMe-Online in Ihre Steuererklärung übernehmen.



Ihr Anliegen

- Unser Baby schreit die ganze Zeit.
- Sie beisst und kratzt den Kleinen.
- Er nässt immer noch ein.
- Sie will nicht in den Kindergarten.
- Die grossen Kinder plagen ihn häufig.
- Ich schreie nur noch herum.
- Sie macht, was sie will.
- Er hat im Laden gestohlen.
- Wie lange darf eine 14-Jährige abends in den Ausgang?
- Er ist so frech.
- Sie terrorisiert die ganze Familie.
- Ab und zu rutscht mir die Hand aus.
- Unser Nachbar hat meine Tochter sexuell belästigt.
- Die Nachbarskinder weinen oft lange und laut.
- Es.....

Unser Angebot

24 Std. Hilfe und Beratung:

- Telefonberatung rund um die Uhr
- E-Mail-Beratung
- Vermittlung geeigneter Fachstellen Ihrer Region im Kanton Bern

bei:

- Erziehungsproblemen
- Überforderung
- Kindesgefährdung und -misshandlung

Vertraulich und auf Wunsch anonym.

Unser Team

Die Beratenden des Elternnotrufs:

- sind Fachleute mit einer (Fach-) Hochschulausbildung in Psychologie, Pädagogik oder Sozialer Arbeit und Zusatzqualifikation in Beratung
- sind selbst Eltern oder tragen Erziehungsverantwortung

Mehr Informationen: www.elternnotruf.ch/beratung/beratungsteam

Unsere Stelle

Elternnotruf Kanton Bern

Tel. 0848 35 45 55*

E-Mail: 24h@elternnotruf.ch

www.elternnotruf.ch

*Swisscom Festnetztarif

24 Std. Hilfe und Beratung:

- bei Belastung in Betreuungs- oder Erziehungssituationen
- für Eltern oder Bezugspersonen von Kindern jeden Alters
- für Fachleute aus dem Erziehungsbereich

Vertraulich und auf Wunsch anonym.

Sicherheitstipp

Oktober 2011

Geschwindigkeit und Reaktionszeit

Unter Reaktionszeit versteht man im Strassenverkehr die Zeit für die Verarbeitung der Information (Wahrnehmung, Erkennung und Entscheidung) und die Bewegung des Fusses auf die Bremse. Die Zeitdauer ist abhängig von der Komplexität der Situation, der Erwartung eines Ereignisses und des Alters der reagierenden Person. Sie kann erheblich länger sein als die Schrecksekunde von der üblicherweise gesprochen wird. Eine realistische Annahme ist eine „Bremsreaktionszeit“ von 2 Sekunden. Diese Zeit dürfte für die meisten Situationen und Lenker ausreichend sein.

Tipps:

- Überschätzen Sie Ihr Reaktionsvermögen nicht – jeder ist mal nicht hundertprozentig bei der Sache.
- Halten Sie ausreichend Abstand. Bei 120 km/h bedeuten 2 Sekunden Reaktionszeit 67 Meter, bei 80 km/h 44 Meter und bei 50 km/h 28 Meter.
- Bei den signalisierten Limiten handelt es sich um Höchstgeschwindigkeiten. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer den Umständen an.
- Wenn Sie die Wahl haben: Nehmen Sie die Autobahn, um ans Ziel zu kommen. Sie ist im Vergleich zu Innerorts- und Ausserortsstrassen sicherer.
- Kaufen Sie sich ein Auto mit dem Schleuderschutz ESC. Er kann Ihnen helfen, wenn Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Mehr Infos:

[Slow down. Take it easy. – www.slow-n-easy.ch](http://www.slow-n-easy.ch)

Geschwindigkeitskampagne



bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung
Hodlerstrasse 5a
CH-3011 Bern
Tel. +41 31 390 22 22
Fax +41 31 390 22 30
info@bfu.ch
www.bfu.ch